Alles hat sich verändert

Von MissB-fly

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Tränen des Wiedersehens	2
Kapitel 2: So viele Fragen...	5
Kapitel 3: Gespräch im Mondschein	9
Kapitel 4: Was für ein morgen...	13
Kapitel 5: Im alten Shop...	17
Kapitel 6: Der erste Schultag und gleich Eifersucht??	21
Kapitel 7: Vergessen und doch nicht vergessen	24
Kapitel 8: Rache?	27
Kapitel 9: Antworten??	31
Kapitel 10: alte Geheimnisse und Erinnerungen	33

Kapitel 1: Tränen des Wiedersehens

Kapitel 1

Tränen des Wiedersehens

~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*

Da war ich nun endlich wieder, hier in Tokio. Vor knapp 6, nein 7 Jahren, ja 7 Jahre ist es nun schon her das ich mit meiner Familie Japan verlassen habe und nach Amerika gezogen bin. Der Abschied von meinen Freundeninnen war sehr tränen reich. Wir haben uns damals alles versprochen das wir uns regelmäßig schreiben, aber daraus ist nichts geworden. Den schon einen Monat nachdem wir in Amerika wohnten mussten wir plötzlich um ziehen, da es Probleme mit dem Haus gab. Naja und meinen Briefe die ich von mir aus schickte kamen auch nie an wie es schien. Denn eine Antwort hab ich nie bekommen. Und von den Anruf versuchen will ich erst gar nicht an fangen. Ein seufzen entkam meiner Kehle als ich endlich das Flugzeug verließ und Richtung des Gepäckbandes ging. Dicht hinter mir ging meine kleine Schwester und hörte ihre übliche Musik.

Oh ach ja bevor ich es vergesse ich bin Doremi Harukaze und 16 Jahre alt und das kleine Persönchen ist wie ihr euch sicher denken könnt ist Popu, aber die meisten nennen sie nur Bibi.

Nachdem wir unser Gepäck hatten verließen wir nun kurzer Hand den Flughafen ganz und gingen zu den Taxis die immer am Eingang auf Kunden warteten. Während ich den Wagen mit dem Gepäck vor mich her schob merkte ich erst gar nicht das meinen Schwester mir abhanden gekommen war. Erst als ich mich kurz mit ihr austauschen wollte wo genau das Hotel war in dem wir erst mal bleiben würden, da unser Apartment noch nicht ganz fertig war. „Gott Bibi..“ //Wo steckt sie nun wieder.// Aber als ich gerade die ganze Flughalle nach ihr zusammen schreien wollte kam sie auch schon auf mich zu und hatte ihr Buch in der Hand. „Gomen Doremi aber ich hab es fast vergessen.“ Sie sah mich mit ihren typischen Chibi Blick an, wusste sie doch genau das ich ihr bei dem nie lange böse sein konnte. So gab ich nach und beließ es dabei einfach. Es hatte nach meiner Meinung eh keinen Sinn, mit ihr ein ernstes Wort zu reden, zumal ich dafür auch nie der Typ war und bis heute nicht bin. Naja zu mindestens meistens, aber auch ich hab so meinen Tage an dem diese Seite zum vor Schein kommt.

Wir verstaute unser Gepäck mit Hilfe der Taxifahrerin in den Kofferraum und nahmen nun auch im Auto platz. Bibi erklärte der Frau vorne wo das Hotel lang und so führen wir auch schon los.

Ich schaute mir bei der fahrt in ruhe die Stadt an. Ich musste fest stellen das sich trotz 7 Jahre fernbleiben sich nicht viel verändert hatte. Aber jetzt wo ich wieder hier war kamen mir erst recht wieder die alten Erinnerungen hoch, als wir noch Hexenschüler waren und uns auch um Hana kümmerten. Was wohl meinen kleine Hana tat, in der Hexenwelt? Nun ja im Grunde fragte ich mich das in den letzten Jahren ziemlich oft. //Ob der Shop noch steht und auch Majorika noch da ist? Wir konnten sie ja nie von

dem Fluch befreien, weil wir nach der Sache mit Hana nicht mehr Zaubern konnten.// Seufzten lehnt ich mich weiter zurück und ließ die Landschaft von Tokio an mich vorbei ziehen.

~*~

Nach knapp 1 Stunde waren wir endlich soweit, mit anmelden im Hotel und auspacken usw. und konnten erst mal im Hotel was essen gehen. Wobei ich wie früher wieder gern ein Steak zu mir nehmen werde. Aber anders als früher hatte ich jetzt Manieren und schlag es nicht mehr runter sondern kaute auch. „Wollen wir heute noch uns in der Stadt umschauen oder das ganze auf Morgen verlegen?“ Ich schaute meine Schwester an und überlegte kurz. „Ist mir im Grunde egal, entscheide du.“ Sagte ich lächelt und trank nun einen Schluck meines Wassers vor mir. „Gut dann natürlich heute.“ Mit ihren typischen grinsen aß sie nun fertig und wartet ungeduldig auf mich. Ich beeilte mich aber mich nicht sonderlich, da ich mein Steak genießen wollte.

Nachdem auch ich endlich fertig war ging ich bezahlen und mit Bibi raus. Na wir recht weit in der Stadt waren blieb uns nichts anders übrig wieder ein Taxi zu nehmen. Unser damaliges Haus und auch die Schule befanden sich in einer Kleinen Vorstadt von Tokio. Bevor ich aber ein Taxi ran rufte, schaute ich noch mal nach den Busverbindungen. Und wie es der Zufall so wollte kam in 10 Minuten auch einer. „Komm wir nehmen den Bus, dauert zwar länger ist aber billiger.“ Von Bibi war darauf nur 'Geizhals' zu hören. Was ich mit einer kleinen Kopfnuss quotierte.

Meine Jüngere Schwester murre mich dann die nächste Stunde nur noch an wenn ich sie was fragte. Sie war wirklich noch Kindisch, aber mit ihren 13 Jahren konnte ich ihr es nicht übel nehmen. Zumal ich früher auch so war, aber das war früher. Ich bin in den 7 Jahren erwachsen geworden, einfach reifer und besonnener. Auch spiele ich wieder ernsthaft Klavier und hatte auch schon ein paar Auftritte in Amerika, was mein Taschengeld etwas aufstockte.

Wir stiegen nun aus und sahen uns etwas um. „Komisch, hier hat sich doch etwas mehr verändert als in der Stadt selbst, findest du nicht?“ Ich schaute meinen Schwester fragend an, worauf ich nur ein nicken bekam. Sie schien mir wegen der Kopfnuss immer noch leicht sauer zu sein. Aber dagegen wusste ich auch was. Ich brauchte auch nicht lange suchen, da fand ich in meiner Tasche auch was. „Hier“ in meiner Hand hielt ich ihr einen Lutscher hin. Den sie liebte solchen Süßkram über alles und man konnte sie damit auch immer zu guten Laune bewegen. Freude strahlen und mit einen Umarmung nahm sie mit den Lutscher ab. „Danke Onee-chan.“

Mir fiel auf ihr verhalten nur das Wort Süßmaus ein. Aber das sprach ich liebers nicht aus, sonst ist sie mir gleich wieder sauer und das will ich nun ja auch nicht. Nach einer weile kamen wir an unseren alten Familienhaus an. Wie nicht anders zu erwarten, wohnte hier wieder jemand. Etwas wehmütig schaute ich es mir genau er an. Bis auf das die Fassade neu gestrichen wurde war alles beim alten. Ob es drinnen auch so aus sah? Wer weiß.

Um so länger ich mir das Haus an schaute um so wärmer wurde mir ums Herz. Ein lächeln schlich sich auf meinen Gesichtszüge. //Es war schön hier zu leben.// Ging es mir durch den Kopf. Seufzen wollte ich nun weiter, aber meinen Schwester hielt mich auf indem sie mich am Arm fest hielt. „Was ist den? Ich will weiter.“ Sie schüttelte nur den Kopf und deutete in den Garten, unsres ehemaligen zu Hauses. Fragend folgte ich der Deutung und jetzt wusste ich auch was sie so sprachlos zu machen schien. „Das

glaub ich nicht.“ Mir stiegen automatisch die Tränen hoch.

Ein Mädchen mit blonden langen Haaren, die sie zu zwei Zöpfen zusammen gebunden hatte, spielte mit einem kleinen Hund draußen rum. Sie war höchstens 10 Jahre alt, aber ich erkannte sie sofort. Dieses Mädchen war meinen kleinen Hana, meine Tochter. Ich musste mir eine Hand vor den Mund halten um nicht laut los zu schluchzen. Ich bekam in dem Moment, nicht wirklich viele Worte zustande. Aber das erledigte Bibi für mich.

„Hana!“ Ohne zu zögern machte sie einfach das Tor auf und lief zu ihr. Weint fiel sie ihr um den Hals und drückte sie an sich.

Hana's Hund bellte wie wild und lief hektisch um Bibi und ihren Herrchen um her. Hana selbst stand völlig perplex da und wusste im ersten Moment nicht wer das nun war. Erst als sie mich zu Gesicht bekam reiß sie die Augen auf und klammerte sich an Bibi. Nachdem sich Bibi von der Kleinen gelöst hatte konnte ich nun auch endlich nach 7 Jahren Hana in die Arme nehmen was ich auch sogleich tat. „Meinen kleinen Hana.“ Auch ihre Augen füllten sich nun mit Tränen, die ich ihr aber gleich wieder weg wischte. Den auch wenn es Freuden Tränen waren, wollte ich sie nicht weinen sehen. „Doremi?! Wie ich meine du müsstest doch in Amerika sein.“ Sie sprach leicht mit zittriger Stimme. „Shht nicht doch.“ Ich hockte mich vor ihr hin und streichelte ihr über die Wange. „Ich war in Amerika, jetzt lebe ich wieder hier mit Bibi. Aber wie kommst du den hier her? Und wieso?“

Während ich mit Hana sprach merkte ich gar nicht das sich nun noch jemand in den Garten befand.

„Nun ich glaube das kann ich dir beantworten, wenn du willst?“ Als ich die Stimme, die von einem Jungen kam, vernahm drehte ich mich um. Mir kam er gleich mehr als bekannt vor, konnte ich ihn aber im ersten Moment nicht einordnen. Wer war er nur? Warum war Hana wieder in der Menschenwelt? Wo waren meine Freundinnen? Mir schwebten so viele Fragen im Kopf umher. Ich schaute noch immer zu den Jungen und hoffte das dieser mir wenigstens eine beantworten konnte...

~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*

So ende des 1 Kapitels^^

Ich hoffe es hat euch gefallen

Würde mich über Kommi's sehr freuen

wink

bis zum nächsten mal

eure Kame

schaute sie mich leicht frech an. //Diesen Mädchen.// Ging es mir schmunzelt durch den Kopf. „Nun gut das erklärt dein hier sein, aber..“ Ich schaute nun zu Al. „Wieso bist du hier?“

„Als Begleitung“ Gab er mir nur knapp zur Antwort.

Ich schaute auf als ich plötzlich die Tür hörte und dann auch noch 3 andere Jung's rein kamen. Allerdings brauchte ich jetzt nicht mehr solange um sie ein zu ordnen. Wenn Al da war konnten Toni, Fuji und auch Leon nun wirklich nicht weit sein. Toni der Älteste der Gruppe trat nun neben Al und fragte ihn wer wir 2 wären. Worauf Hana wieder anfang los zu kichern.

Als Al ihnen schnell erklärten wer wir seien, machten sie nicht weniger große Augen als ich noch vor ein paar Minuten. „Gibs nicht!“ kam es von den dreien gleich zeitig. Und auch ich fing jetzt an zu kichern. „Ist auch schön euch wieder zu sehen , Jung's.“ Den das war es wirklich, von den Jetleg der sich nun langsam zu zeigen schien, abgesehen. „Und wie kommt es das ihr alle 5 nun hier wohnt?“ Mischte sich nun auch Bibi wieder in das geschehen ein und schaute neugierig drein.

„Das hat die Hexenkönigen zu verantworten.“ Fragend schaute ich Al an. „Nun als Hana vor 2 Jahren endlich die Erlaubnis bekam in die Menschenwelt zu gehen, fragte uns aber die Königin vorher ob wir sie nicht begleiten könnten. Nun und lange überlegen mussten wir 4 nun wirklich nicht. Sie hat uns alle durch einen Tür geschickt und an gekommen sind wir hier, in diesen Haus. Wir fanden aber auch später erst raus das es eure früheres Haus war. So und seit dem leben wir hier.“ Erklärte er uns kurz und knapp. „So ist das also.“ Lächelt betrachtete ich Hana und auch die Jung's.

„Und was ist mit dir? Warum bist du wieder hier, bzw. ihr beiden? Sind eure Eltern auch hier?“ Anschein war ich nicht die einzigste dir Fragen über fragen hatte. „Ich wollte meine letzten Schuljahre gern hier in Japan erleben. Amerika ist toll und ich kann auch für Bibi sprechen, fand es schön da ich hab die Zeit dort genossen.“ Zum Schluss wurde meinen Stimmer immer leiser und ich schaute auf meinen Hände. Das es noch einen andern Grund gab warum wir wieder in Japan waren, brauchten die andern erst mal nicht wissen. Hana schaut mich besorgt an. Worauf ich sie nur lächelt an schaute und ihr über ihr langes Haar strich. Auch Bibi Blick wurde kurz traurig aber auch wie ich sagte sie nichts weiter dazu und schwieg.

Auch Al und die andern schauten sich nur fragend an und blickten uns, wie auch Hana zuvor, besorgt an. Ich schüttelte leicht den Kopf und schaute wieder lächelt zu allen. „Und was macht ihr hier so? Außer auf Hana auf zu passen, versteht sich“ Ich wollte etwas vom Thema ablenken und auch mich. „Naja zur Schule gehen und Arbeiten.“ Antwortete mir Toni. „Ihr Arbeitet? So wie ich und die Mädchen früher? In dem Sinne?“ Toni schüttelte leicht grinsend den Kopf. „Nein, ich zB. Arbeite in einen Tonstudio, Halbttag versteht sich. Fuji arbeitet in einer Bücherei und Leon in einen Restaurant und hilft dort ab und an aus. Tja und unsre Al hier, verdreht Jungen Damen in einen Café die Köpfe.“ //Ein Frauenschwarm, war nicht anders zu erwarten.// Ging es mir bei Toni's Worten nur durch den Kopf. „Und dann geht ihr auch noch zur Schule, bewundernswert.“ Schmunzelt schaute ich kurz raus Richtung Himmel und wandte mich dann wieder zu Toni zu als dieser weiter sprach. „Wieso bitte das? Ihr warte gerade mal 9 Jahre alt und hab schon gearbeitet. Erst in dem Zaubergeschäft und dann in dem Blumenladen.“ Ich nickte nur kurz. „Schon aber trotzdem, unsere Arbeit hatte ja auch noch einen anderen Grund.“ Wieder schlich sich eine Frage auf. Gab es

den Laden überhaupt noch? Doch diese Frage sollte mir Fuji sogleich beantworten, ohne das ich sie aussprechen musste. „Den Laden gibt es übrigens nicht mehr, Majorca ist kurz nachdem du weg warst wohl in die Hexenwelt zurück gekehrt...“ Er machte einen kurze Pause die mir anfangs nicht wirklich gefallen wollte. Als ich aber sein lächeln sah, war ich schon ziemlich erleichtert. „Sie kommt aber regelmäßig hier her und unterrichtet Hana.“ Mein Blick wanderte gleich auch zu der kleinen. „Also geht’s du dem Hexendasein immer noch nach?“ Sie nickte freudig mit den Kopf. „Ja und ich hab schon den 6 Grad erreicht, vor ein paar Tagen“ (bitte nicht schlagen, aber ich hab leider net mehr genau im Kopf was das nun genau war^^; wer es weiß, kann es mir ja per ens mitteilen)

Mit Freuden sah ich die Begeisterung in ihren Augen strahlen. Genau wie auch ich es mal hatte. Vor allem am Anfang war ich Feuer und Flamme einen Hexe zu sein bzw. es zu werden. Im Grunde ist das immer noch da, der Wunsch endlich eine Richtige Hexe zu sein, aber hab jetzt andere Sachen Vorrang, waren einfach viel wichtiger. Hana stand plötzlich auf und schaute zu Al. „Darf ich es ihr zeigen?“ Sie bekam von ihm einen nicken. Fröhlich lächelt holte sie etwas aus ihrer Hosentasche und ihr Hund der bis eben ruhig neben der Couch vor sich hin döste, fing auch wieder an aktiv zu werden. Bellend lief er um Hana herum. Ich in dessen schaute einfach nur gespannt zu meiner Tochter. Ich weiß im Grunde ist sie es nicht, aber ich hab sie von Anfang an so gesehen. Als sie aus der Rose geboren wurde war ich das was sie als erstes erblickte. Ich weiß es noch wie heute wie ich sie auffing und in ihre Brauen Augen schaute. Diesen kleinen Moment werde ich immer in meinen Herzen tragen und den kann mir auch niemand nehmen.

Hana fing nun an ihre Zauberformel zu sprechen und wenn ich mich nicht irrte kling sie so ähnlich wie meinen früher. (Anmerkung: da ich nur die 1. und auch 2. Staffel je gesehen habe, kenn ich den Zauberspruch und so von Hana leider nicht v_v“) Und schon paar Sekunden später stand sie in ihren Hexendress vor mir und lächelt mich fröhlich an. Sie schien mehr als stolz zu sein es mir zeigen zu können, was mich auch sehr freute. „Der Dress steht dir sehr gut. Aber sag mal wo ist deine Elfe?“ Suchend schaute ich mich um. Und hatte ein paar Sekunden später einen kleines Ding vor meiner Nase die mich wie auch Hana freundlich an lächelte. An den Haaren und auch Augen konnte ich sofort erkennen das dieses kleinen Ding die Elfe von Hana war. „Da ist sie.“ Hana rufte sie zu sich und die Elfe machte es sich auf den Hexenhut bequem. „Majorca wirst du auch noch wieder sehen, aber erst in 2 tagen. Da sie in den bergen ist , bei..“ „Lass mich raten, bei den heißen Quellen, oder?“ Unter brach ich ihren Satz. Also hat sich nicht alles geändert, bei ihnen. Das freute mich schon wirklich. Hana nickte noch mal als Zeichen das ich richtig lag. Ihre Hexendress verschwand aber auch bald wieder in einen Meer von gelblichen Licht, der kurz den Raum erfüllte.

Mein Blick fiel kurz zur meiner Armbanduhr und wie ich feststellen musste hatten wir so eben den letzten Bus in die Stadt verpasst. Das es doch schon so spät war. Mir kam es gerade mal wie einer Stunde vor. Naja dann musste wohl ein Taxi her auch wenn ich gut darauf verzichten konnte.

„Taxi?“ Fragte mich meinen Schwester als sie den Blick auf meinen Uhr bemerkte und sich auch gleich denken konnte weswegen ich so schaute. Aber bevor ich etwas dazu sagen konnte, mischte sich auch schon Hana ein. „Schlaft doch hier. Das Haus ist groß genug.“ Sie fragte erst gar nicht ob das überhaupt in Ordnung ginge, von Al's Seite

her. Daher schaute ich Al fragten an. Es freute mich zwar hier bei ihnen bleiben zu können, wollte ich aber keinen Last sein für die 5. Al aber lächelte nur und stand auf. „Ich mach euch mal ein Zimmer fertig.“ Damit war auch schon aus dem Wohnzimmer verschwunden und somit auch die Sache ja geklärt gewesen, wie es schien. „Super.“ Rief Hana freudig aus und sprang in die Luft. Auch Bibi schien es mehr als recht zu sein.

Aber eine ganz wichtige Frage hatte ich da immer noch. Was war nun mit Nicole, Sophie und auch Emilie? Es scheint mir fast so als wenn die drei auch zu Hana gar keinen Kontakt hätten. Bloß warum? Was ist in den Jahren mit den andern passiert?

~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*

So wieder fertig^^
Also ich muss sagen dieser Ich-Stil gefällt mir
von Tag zu Tag mehr.
Ich hoffe es hat euch gefallen,
bis zum nächsten Kapi!
Eure Kame

PS. Würde mich über Kommi's freuen^^

Kapitel 3: Gespräch im Mondschein

Kapitel 3

Gespräch im Mondschein

~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*

Nachdem wie gemeinsam zu Abend aßen, verschwanden alle nach und nach auf ihren Zimmern.

Nun gut ich nicht, erstens hatte ich hier ja nun mal kein Zimmer mehr und zum 2. war ich einfach noch nicht müde. Eigentlich hätte mich der Jetleg regelrecht ins Bett treiben sollten aber nun gut. Dem war nun jetzt nicht so, was sollte ich da noch machen? Ich beschloss einfach in den Garten zu gehen und mich auf die Terrasse zu setzen um den Mond noch etwas zu betrachten.

Als ich Schritte hinter mir hörte schaute ich leicht verwundert und auch erschrocken auf. Aber ich stellte schnell fest das es Al war der, wie mir schien, auch nicht schlafen konnte.

„Noch jemand der die Augen nicht schließen kann was?“ Fragte er mich lächelt und ich nickte darauf nur, betrachtet dabei wieder den Mond. Eine gewisse Zeit herrschte zwischen uns einfach nur stille. Ob sie nun gut oder schlecht war, wusste ich gerade nicht.

„Ich hätte ehrlich gesagt nicht damit gerechnet dich wieder zu sehen. Ich hab es zwar gehofft aber nicht dran geglaubt.“ Sagte er ruhig und unterbrach somit diese merkwürdige Stille zwischen uns.

Es war schon komisch wieder neben ihn zu sitzen, im nah zu sein wie vor 7 Jahren. Damals war ich schrecklich in in verliebt. Ob das heute immer noch so war? Wer weiß.

„Ich sag dir was. Ich auch nicht. Aber ich freu mich um so mehr das wir uns trotzdem wieder gesehen haben und jetzt so gar richtig reden können. Ich hab immer gedacht du würdest deinen Pflichten als Prinz der Zauberwelt nach gehen?“ Ich schaute ihn fragend an

„Naja sagen wir es so, das hört auch dazu. Auch als Prinz der Zauberwelt sollte ich die Menschenwelt kennen. Man weiß nie für was man das Wissen mal gebrauchen kann. Und wie gesagt. Ich bin hier um Hana zu beschützen genau so wie die anderen.“ Ich hörte ihm lächelt zu und nickte leicht.

„Wie geht es eigentlich den anderen? Ich meinen Emilie, Nicole und auch Sophie? Wisst ihr irgendetwas?“ Tja ja diese fragen immer, aber nach so langer zeit waren sie nun mal da.

„Nun sie gehen auf unsere Schule, aber wir haben kein Kontakt.“ Mehr als verdutzt schaute ich ihn an. „Schau nicht so, ich weiß das hört sich blöd an.“ Er seufzte leicht bevor er fort fuhr.

„Als wir vor 2 Jahren hier an kamen, gingen wir natürlich auch zur Schule, wie auch jetzt noch. Und die drei gingen bzw. gehen dort auch zur Schule. Wie übrig's auch noch ein paar andere deiner ehemaligen Klassen Kameraden, wie wir später durch Zufall

raus fangen.

Als wir sie sahen sind wir aus sie zu und haben sie freundlich begrüßt, allerdings jeden einzeln. Jedenfalls haben sie uns an scheint nicht mal erkannt. Auch unserer Namen sagte ihnen nicht.“

Was ich da von Al zu hören bekam verschlug mir nun doch wirklich die Sprache. Ok jeder verändert sich nach 5 Jahren und selbst ich habe Al nicht gleich am Anfang erkannt. Aber spätestens durch Hana Hilfe hat es selbst bei mir klick gemacht. Wieso erkannt also die Mädels nicht die Jung's? Da aber Al noch nicht fertig war, sagte ich erst mal nichts.

„Und zu anderen scheinen sie sich auch nicht mehr zu kennen. In der Schule behandeln sie sich gegenseitig wie Luft.“ Ok jetzt war ich mehr als baff. „Wie jetzt? Sie kennen sich nicht?“

Was ist bitte in den Jahren passiert das sie sich nicht mal unter einander kannten. Das war mehr als faul, das stand fest. „Hab ihr sie noch öfters an gequatscht oder nur das eine mal?“ Fragte ich nun einfach und schaute Al weiter hin auch an. Obwohl das ziemlich fehl am platz war musste ich fest stellen das Al wunderschöne Augen hatte. Ok das wusste ich schon, aber irgendwie hatte ich das wohl vergessen oder verdrängt wer weiß? Nun gut zurück zum Thema.

„Natürlich und auch Hana hat es mehr mal versucht, aber auch sie erkannten sie nicht.“ Wieder seufzte er und mir blieb die Spucke weg. Sie erkannten nicht einmal Hana. Das Mädchen das wir 1 Jahre zusammen groß gezogen hatten. Ich hatte sie sofort erkannt, sowie auch Bibi.

Das alles war mehr als nur merkwürdig. Es war wie.. Verhext. Vielleicht steckte ein Zauber dahinter, das könnte passen. Ein Vergessenszauber, wie ihn auch Nicole damals an gewandt hatte.

Und sie danach in einen Schlaf gefallen war. Für mich alleine hin zu grübeln brachte nicht viel, also schaut ich wieder zu Al. „Könnte ein bestimmter Zauber dafür verantwortlich sein? Bzw. könnte es irgendwas mit Magie zu tun haben?“ Nun war es an, Al der verwundert drein blickte.

„Nun möglich wäre alles, aber wer sollte das den machen? Die drei hatten, so wie du und Bibi, nach dem ihr Hana gesund gemacht hattet keinen Zauberkräfte mehr.“

Das war mich auch klar, aber es konnte nur etwas mit Magie zu tun haben. Anders konnte ich mir das ganze nun wirklich nicht erklären. Vielleicht erklärte es auch, das mir die anderen nicht mehr zurück schrieben. „Hab ihr mal die Hexenkönigen um Rat gebetteten?“ Al nickte mit dem Kopf. „Ja, aber sie wusste auch keinen Rat für uns. Genau so wie Mahoka“ Das ganze war zum verzweifeln. Ich glaubte kaum das mich die Mädels erkannten auch wenn ich Stunden vor ihnen stünde.

Das einzigste gute war, das ich wusste wo ich sie finden könnte. Und da ich sowie so bald auch auf die Schule gehen würde. War das kein Problem mehr und ich könnte mir das alles von nahen an schauen. Ob ich dadurch aber schlauer wurde, wagte ich zu bezweifeln.

Aber die Schule würde ich erst in einer Woche besuchen, weil ich noch vorher unser Apartment fertig einrichten musste. Die tage wurde es noch fertig gestrichen und dann konnten wir erst die Möbel rein stellen. Die Bibi und ich uns noch kaufen mussten. Ich war heil froh das Dad mit den neuen Bücher mehr als gut verdiente,

daher war Geld nicht wirklich das Problem. Mein Blick wurde kurz traurig, was Al zu Glück nicht auffiel.

Seufzend lehnte ich mich etwas zurück, wobei ich mich mit den armen abstützte. Meine Haare die ich schon seit geraumer Zeit offen trug, lag über meiner Rechten Schulter und ragten mittlerweile schon bis zu meiner Hüfte.

„Ich muss zu geben ich hatte mir das ganze schon leichter vorgestellt. Zum Beispiel das ich einfach herkommen würde und die anderen so zu sagen gleich in die Arme laufen würde.“ Naja so ein Glück hatte ich eh nie. Obwohl.. Ich schaute Al von der Seite an und lächelte. Doch diesmal hatte ich Glück, so gar großes schließlich hab ich dazu auch noch Hana wieder gesehen bzw. gefunden.

„Hast du eigentlich einen Freund in Amerika?“ Mit dieser Frage brachte mit Al nun doch etwas aus dem Konzept. Warum wollte er das jetzt wissen? Ok die Frage ob er auch ne Freundin hat, liegt mir auch schon auf der Zunge. Vor allem nach Toni's Spruch er würde allen Mädels den Kopf verdrehen. Aber Al schien die Frage doch etwas peinlich zu sein, den er schaute leicht verlegen zur Seite und war auch etwas rot um die Nase geworden.

Irgendwie freute mich deine Reaktion schon. „Nein hab ich nicht. Wieso fragst du?“ Ich war in der Hinsicht nicht mehr wirklich schüchtern, muss ich zu geben. Die Jahre in Amerika haben mich nun mal geprägt. „Ach nur so.“ Sagte er schnell und stand auf. Aber ich sah ihm die Erleichterung durchs Gesicht an.

Er verabschiedet sich noch schnell mit einem 'Gute Nacht und Schlaf schön' und war dann auch schon fix ins Haus verschwunden. Ich konnte nur schmunzeln über Al's Verhalten eben. Er war damals schon süß und das ist in den Jahren auch geblieben. Und dazu muss ich sagen ist er wirklich, wenn ich das mal sagen darf, heiß geworden. Das würde ich aber nie laut sagen, den dann würde selbst ich peinlich berührt weg schauen und so rot wie meine Haare sind im Gesicht anlaufen.

Die Frage ob er nun eine Freundin hätte, konnte ich ihm auch noch später stellen. Zu mindestens nahm ich es mir fest vor ihn zu fragen. Ich stand nun auch auf und tapste langsam in das Haus und legte mich auf das Sofa. Es gab zwar noch ein Zimmer aber das hatte ich Bibi überlassen. Und eine Nacht auf dem Sofa würde mich ja nun weiß Gott nicht umbringen. Die Decke dir mir Hana noch nach dem Abendessen gab legte ich nun über mich und so schlief ich doch langsam ein. Der Tag hatte mich geschafft, schon nach ein paar Minuten schlief ich tief und fest. Der Mond erhellte den Raum, durch die noch offene Terrassentür. Da durch kam auch immer wieder eine angenehme Brise ins Zimmer und es ließ sich gleich besser schlafen.

~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*

So ich hoffe auch das Kapitel hat euch gefallen
und ihr hinterlasst mir ein Kommi,
würde mich jedenfalls sehr freuen.^^
Bis zum nächsten Kapi
Eure Kame
winke

der Gast war und nicht einfach nur mit einem Handtuch bekleidet im Haus rum gehen konnte, was ich nun gerade tat bzw. vor hatte. Ich schnappte mir ohne nach zu denken einfach meine Sachen und schloss die Bad Tür auf. Und lief dabei direkt in Al der gerade selbst ins Bad wollte. Da Al nicht sein Gleichgewicht halten konnte, folgen wir rückwärts auf den Boden. Dabei konnte ich einen Aufschrei nicht wirklich unter drücken, wie auch er nicht. Ich landete direkt auf ihn, während er aus Reflex seinen Arme um mich gelegt hatte..

Und da Lagen wir nun auf einander, wobei ich nur mit einem Handtuch bekleidet war. Ich machte langsam erst ein Auge auf und dann das zweite und schaute in das errötete Gesicht von ihm. Wobei ich selbst nicht weniger Rot wurde. So schnell ich konnte richtete ich mich wieder auf und hielt dabei das Handtuch fest. „Gomen.“ Sagte ich nun wirklich verlegen drein blickend zu ihm und fand den Boden gerade höchst interessant.

Al blickte nicht gerade weniger verlegen und winkte ab. „Schon.. schon gut ich hab ja auch nicht auf gepasst. Bzw. hätte ich klopfen können.“ Ich nickte nur leicht auf seinen Worte und hob nun langsam wieder meine Sachen auf.

Leon der das ganze natürlich gehört hatte kam nun auch noch dazu und hatte meinen BH vor den Füßen, den er grinsend auf hebte und Al vor der Nase hielt. „Nettes Modell oder?“ fragte er ihn frech und hatte dabei ein leicht anzügliches grinsen drauf.

Ich schaute ihn etwas böse an und entriss ihm meinen spitzen BH wieder. „Kerle.“ Grummelte ich nur und schloss mich schnell wieder ins Bad ein. //Gott das war nun wirklich gar nicht peinlich//, dachte ich mir ironisch und bräuchte jetzt wirklich ein Loch zum rein kriechen.

Aber Al ging es da zum Glück nicht anders, den der verschwand auch fix in seinen Zimmer und war immer noch feuerrot im Gesicht. Was er in dem Moment dachte wusste ich leider nicht, obgleich ich es doch gern gewusst hätte. Leon selbst konnte sich das lachen gerade nicht wirklich verkneifen und pustet los.

Wenn ich den erwischte, dann setzt es aber ner Kopfnuss. Das stand gerade auf Platz 1. meiner noch zu erledigen Liste. Ok mache denken vielleicht, was soll's dann hat Al halt meinen BH gesehen, wer weiß wie viele er schon zu Gesicht bekam. Trotzdem war es mir gerade einfach nur peinlich.

Nachdem ich nun wieder ganz an gezogen war und auch meinen Haare durch das Föhnen soweit trocken waren traute ich mich wieder aus dem Bad. Erleichtert atmete ich aus als ich sah das keiner auf dem Flur war und hoffte ich auch das es so weiter keiner mit bekommen hatte.

Und ich würde auch dafür sorgen das es keiner erfuhr. Al würde das sicher nicht weiter sagen, aber bei Leon war ich mir da nicht sicher.

Ich ging nun langsam nach unten in die Küche. Der blonde war an scheinend schon zur Arbeit los und Al hatte sich wahrscheinlich in sein Zimmer ein gesperrt. Als ich unten war setzte ich mich erst mal auf einen Stuhl in der Küche und seufzte leicht. Was für ein Morgen um in den Tag zu starten. Naja wach war ich durch die ganze Sache eben auf jeden fall.

Ich beschloss einfach das ganze fürs erste zu verdrängen und den anderen Frühstück zu machen. Damit konnte ich es wenigstens etwas gut machen das sie uns hier haben

übernachten lassen. Als ich gerade dabei war das Brot sowie ein paar Brötchen in einen Körbchen auf den Tisch zu stellen kam Bibi runter und schaut mich verschlafen an. Anders als früher wo sie immer recht früh wach war, würde sie jetzt immer etwas später wach. Manchmal hab ich sogar echte Problem sie überhaupt aus dem Bett zu bekommen. „Morgen, na gut geschlafen? Fragte ich lächelt und machte mich nun dran Kaffee sowie auch Tee auf zu setzten, da ich nun mal nicht wusste was die anderen zum Frühstück tranken. „Ganz gut soweit. Sag mal hast du vorhin auch den Schrei gehört?“ bei ihrer Frage wurde ich wieder leicht rot um die Nase, was sie zum Glück nicht sah weil ich mit den Rücken zu ihr stand. „Nein.“ Gab ich ihr einen knappe Antwort. „Hm komisch, naja vielleicht hab ich das auch nur geträumt.“ sagte sie Schulter zucken und ich atmet wieder erleichtert auf, lächelte sie einfach lieb an.

Wie ich mich gleich gegen über Al verhalten sollte wusste ich aber auch nicht gerade. Vor allem wie ich die Röte in meinen Gesicht verstecken sollte bzw. sie unter drücken sollte. Ich weiß ich mache ein Riesen Fass auf, dafür das er nicht mal wirklich was gesehen hatte. Trotzdem peinlich war der ganze zwischen Fall mir alle mal, vor allen weil es Al war. Jetzt konnte ich ihn nicht einfach mehr so fragen, ob er den eine Freundin hatte.

Ich hatte dann nach einer weile alles auf dem Tisch stehen. Und nun mussten nur noch die anderen wach werden bzw. runter kommen. Nach ein paar Minuten kam auch schon der erste runter. Fuji schaut verwundert und zu gleich überrascht auf den gedeckten Tisch und dann zu Bibi und mich. „Morgen, ich hoffe es stört nicht das ich Frühstück gemacht habe.“ Fragte ich lächelt.

„Morgen auch. Nein sicher nicht.“ grinsend setzte er sich einfach an den Tisch und schaute sich alles an. Es wirkte fast so als wenn es hier nie Frühstück gab, so erstaunt wie er schaute. Nach Fuji kamen auch Hana und Toni die Treppe runter in die Küche. Hana kam gleich auf mich zu gerannt und gab mir ein guten Morgen Küsschen auf die Wange. Sie war doch wirklich zu süß. Schmunzelt betrachte ich sie kurz und nun fehlte nur noch Al.

„Ich würde sagen wir fangen schon mal an.“ Sagte Toni und die anderen Nickten einfach. Ich betrachte kurz die anderen, die schon dabei waren ihren Frühstück nach zu gehen und fing dann selbst an zu essen.

Nachdem Frühstück wollte ich noch abwaschen, wobei ich allerdings von Hana weg gezogen wurde. „Mama Doremi das brauchst du nicht machen, du bist unsere Gast.“ Sagte sie mir lächelt und wasche nun selbst mit Fuji ab. //Mama Doremi...// das hörte sich wirklich schön an. Ich nickte einfach und ließ die beiden machen. Bibi indessen spielte draußen etwas mit Bella. Toto, die Elfe von Hana, machte es sich auf meiner Schulter bequem und lächelte vor sich her.

Nach langen hin und her beschlossen wir dann noch etwas uns hier um zu sehen und wollten dabei auch gleich mal zum alten Magicshop gehen. Al war nun mittlerweile auch unten und begleitet uns. Wir tauschen kurze verlegen Blicke aus und gingen auch schon los. Neben mir ging Hana, die meinen Hand hielt.

Ich freute mich den alten Shop zu sehen, auch wenn ich schon wusste das dieser wohl nicht mehr so wirklich gut aus sah. Schließlich kümmerte sich darum keiner mehr und stand daher schon Jahre leer. Was ich mehr als bedauerlich fand. Wenn ich noch einen Hexe wäre würde ich hin einfach wieder auf machen und wieder Blumen oder Zauber Artikel verkaufen, aber so....

~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*

So und wieder ein Kapi fertig^^“
ich hoffe ihr habt gefallen dran gefunden
freu mich über eure Meinung
eure Kame
winke

Kapitel 5: Im alten Shop...

Kapitel 5 Im alten Shop

~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*

Nach knapp 30 Minuten Fußmarsch kamen wir nun am alten Shop an. Und leider musste ich sehen das Al und die anderen recht hatten. Der Shop sah nicht gut aus, die Fenster waren ein geschlagen und die Tür wurde zu genagelt, auch fiel schon der Putz von der Außenwand. Das ganze trieb mir schon irgendwie Tränen in die Augen.

Ich löste meinen Hand sachte von Hana's und ging langsam und andächtig die Treppe runter. Meinen Hand streifte dabei an dem Geländer lang, an dem auch schon die Farbe ab ging. Wie ich auch sehen konnte war der Bus auch schon kurz vor verfallen. Ich schritt nun zu der großen Holztür und strich auch hier rüber. Wie sehr wünschte ich mir gerade die alten Zeiten herbei.

Auch Bibi ging es gerade wohl nicht anders, ihr Blick schweifte über das ganze Haus vor hier.

Wenn ich mich recht erinnerte sah der Shop auch so aus als ich damals Mahoka kennen lernte und zu einer Hexenschülerin wurde, ihrer Hexenschülerin. Ein leise Kichern entkam mir als ich an ihr Gesicht dachte, das sie zog, als ich sie als Hexe enttarnte. Ich hab mich damals wirklich tolpatschig an gestellt. „Du willst sicher rein oder?“ Fragte mich nun Al der neben mir stand. Obwohl mir gerade jetzt das ganze von heute morgen einfiel war mir nicht danach schüchtern weg zu schauen und nickte daher einfach nur.

Er griff plötzlich, aber sachte nach meiner Hand und automatisch drückte ich sie etwas. Und schon im nächsten Moment standen wir im Laden. Genau an der stelle wo mir Al damals den Blumenstrauß überreichte, wie mir gerade bewusst wurde. Und auch jetzt hatte er einen Rose in der Hand die er mir, mit einen leichten Rotschimmer ihm Gesicht, überreichte. Er konnte wirklich niedlich sein. Ich bedanke mich mit einen lächeln bei ihm und nahm die Rose an. Kurz schnupperte ich an ihr und schaute mich nun auch im Laden um. Auch hier sah es nicht besser aus, es herrschte ein heilloses Chaos.

Sanft löste ich mich von Als Hand und ging im Laden umher. Mein erster Weg führte mich in den Garten, aber dort wo ich den Glas Turm erwartet war nur noch eine Gras Fläche zu finden. Und auch der Wandbrunnen war verschwunden. Nun gut da Hana im ihren Haus in die Zauberwelt konnte war das nicht weiter tragisch. Aber trotzdem.

Al der mir nach gegangen war folgte meinen Blick. „Wärst du gern wieder eine Hexe?“ Leicht schmunzelt schaute ich nun Al wieder an. „Ich vermisse die Zeit, sehr sogar. Und ja irgendwie wäre ich schon gern wieder eine Hexe. Aber ich sehe sicher richtig albern in den Hexendress mittlerweile aus.“ Ein kleines grinsen schlich sich in mein Gesicht. Wie ich hörte waren nun auch die andern nun ihm Haus und schauten sich um.

„Also... ich fand dich in dem Dress wirklich süß.“ Meine Augen weitete sich etwas und mein Gesicht nahm eine leichte Röte an. Ich war gerade wirklich kurz davor ihm einfach nach seinen Worten um den Hals zu fallen. Aber ließ ich es doch liebers. Mir fiel aber gerade wieder etwas ein, was ich ihm ja noch fragen wollte. Nachdem Vorfall heute Morgen wollte ich das eigentlich lassen, aber da wir nun mal so unter uns waren. Ich ging wie von selbst noch ein paar Schritte auf ihn zu und lächelte ruhig. „Wie ist das eigentlich bei dir? Hast du eine naja Freundin?“ Auch wenn ich äußerlich nicht ganz so nervös rüber kam, sah das innerlich schon ganz anders aus.

Bevor ich auch nur im Ansatz einen Antwort seitens Al bekam, kam Hana dazu und schaute uns lächelt an. Innerlich seufzte ich schwer, erwiderte das lächeln aber.

„Das der Glasturm weg ist ist schon schade oder?“ Sagte sie leise und blickte mit leichter Trauer auf die Gras Fläche. Ich wollte mich gerade zu ihr bewegen, als mich Al noch an der Hand fest hielt. Leicht verwundert schaute ich erst auf seinen Hand und dann in sein Gesicht. Das mir in dem Moment etwas näher kam. „Nein.“ Flüsterte er mich leise in Ohr und ich konnte einen leichte Gänsehaut nicht verhindern die sich auf meinen Nacken und Rücken aus breitete. Er löste sich von meinen Hand und ging nun selbst zu Hana und schaute sie aufmuntern an.

War das gerade ein Nein? Ich konnte das Glücksgefühl was sich in meinen Bauch aus breitet schön spüren. Ja ich war Happy so was von ihm zu hören, sehr sogar. Um ehrlich zu sein wäre ich auch gleich mal locker in die Luft gesprungen. Aber das ließ ich lieber, vor allem als mir Hana nun wieder ins Auge fiel. Sie schaute danken verloren zu der Gras Stelle. Wie auch Al vor mir ging ich nun zu sie hin und nahm sie einfach in die Arme.

„Hör mal. Das ist zwar nicht schön aber es gehört der Vergangenheit an. Ich kann mir mehr als denken das du die alten Zeiten zurück wünschst. Aber die Zeit ist nun mal vorbei, gehört in die Vergangenheit. Du solltest an das hier und Jetzt denken, das ist viel wichtiger. Denn das ist der Aufbau in die Zukunft. Und die ist wichtiger. Sicher die Zeit war damals mehr als schön und auch ich hab jede Tag genossen. Aber für mich ist das Kapitel ab geschlossen, Hana. Also weine ihr nicht nach.“ Auch wenn in meiner Stimme die ruhe herrschte, sah es in meinen Innern nun gar anders aus.

Ich hatte in den Jahren gelernt meinen Gefühle, meinen wahren Gefühle, zu verstecken.

Ich vermisste die zeit auch aber, wir mussten nun nach vorne schauen und nicht nach hinten. Das wollte ich eigentlich sagen und wie ich feststellte hat es Hana verstanden.

Wir drei gingen dann nach ner weile wieder rein und schauten uns auch drinnen noch mal um. Auch hier kamen wieder Erinnerungen auf. Mein Blick fiel auch auf die Wendeltreppe die nach oben führte. Langsam und mit vorsichtigen schritten, da die Treppe selbst mir ja nun nicht mehr so sicher erschien wie vor 5 Jahren, ging ich sie hoch und sah das was ich sehen wollte. Oder nun ja ich hab es zu mindestens gehofft. Das Klavier. Es war nun sehr von Staub befallen und sicher musste es mal gestimmt werden aber an sonsten sah es noch gut in Schuss aus. Ich ging nun weiter heran und wischte etwas den Staub von der Tastenklappe ab, um sie auch im nächsten Moment einfach hoch zu machen. Ich erinnere mich noch gut wie Mam hier Bibi das Klavier spielen etwas bei gebracht hatte. Durch die ganze Sache damals fing auch bei mir der Wunsch, mal Klavier zu spielen, wieder.

Meine Finger fingten wie von selbst an zu spielen nur hörte sich das nicht gerade so an

wie ich es erhoffte hatte, aber das lang nur daran das das Teil wirklich mal gestimmt werden musste.

„Das dass immer noch hier steht, wunder mich schon etwas.“ Die Worte meiner kleinen Schwester rieß mich etwas aus meinen Gedanken. Mein Blick wanderte somit von den tasten zu ihr. „Mich auch etwas.“ Meinte ich nur leise und schaute nun wieder zu das Klavier vor mir.

„Nanu was macht das Klavier hier?“ Nun schaute ich wirklich verwundert drein und zu Al der mit Hana nun auch hoch gekommen war. „Wie was macht das Klavier hier? Das war doch schon die letzten Jahre hier, seit wir Hana hier auf gezogen hatte.“ Stelle ich noch mal klar.

„Eben nicht, als wir das letzte mal hier waren. Da war es nicht da. Und da bin ich mir ganz sicher.“ Auch Hana nickte noch mal zur Bestätigung von Al's Worten. Gut wenn das wirklich so war, wie kommt es dann nun hier her, sonst kam doch keiner hier rein. geschweige denn das man hier einfach ein Klavier hoch hieven konnte, ohne das die Bauwürdige Treppe da ganz zusammen brechen würde? Auch sah die Tür nicht danach aus das sie vor kurzen oder so aufgemacht wurde. Schon gar nicht gewaltsam. Irgendwas lief hier nun gar nicht mehr rund das stand so was von fest. Langsam reichte es mit den Fragen. Ich hatte noch nicht mal die andern beantwortet bekommen und schon taten sich neue auf, na herrlich....

Obwohl wenn ich es genau nahm, wusste ich schon eine Antwort auf das hier. Und die war im ganzen ganz einfach. Zauberei. Da ich jetzt aber einfach mal an nahm das das ganze nicht von Hana oder Al bzw. von den restlichen Jung herrührt. Von wem dann? Zumal ja Al und so nicht mal was von den Klavier wussten, außer Hana hätte es mal erwähnt. Aber auch das halte ich für nicht tragfähig, da sie damals zu Jung war um sich daran überhaupt zu erinnern. Hör sich einer mein Gerede an, ich hör mich schon irgendwie an wie so ein Detektiv auf Spuren suche, oh man. Seufzt schüttelte ich den Kopf. Obwohl wenn man es genau nahm war es schon so, lachhaft oder? Naja nun gut wo waren wir. Ach ja, das Klavier und so. Ich tippte gerade schwer auf Magie, aber von wem anders. Die Frage hier bei aber wieder von wem? Also echt mir raucht wirklich bald der Kopf von den ganzen Fragen.

„Und ihr seit euch da sicher das es vorher nie hier was, bzw. als ihr das letzte mal hier wart?“ Ich bekam zwar nur ein nicken von den beiden aber es war ne Antwort. Aber bevor ich mich weiter mit der Sache befassen konnte, meldete sich mein Handy zu Wort. Ich holte es fix raus und schaute vorher auf den Display. Keine Bekannte Nummer, jedenfalls hatte ich sie nicht in meinen Handy drin gehabt. Ich nahm nun dann Gespräch an und wanderte etwas durch den Raum, was so meine Eigenart war, wenn ich am Telefonieren war. Nach nicht mal 10 Minuten legte ich aber wieder auf und steckte es weg. „Schöne Grüße von Momo.“ Meinte ich dann zu meiner Schwester, die erst mal umschalten musste um zu verstehen wenn ich jetzt meinte. Momoko war ein Mädchen das ich in Amerika kennen gelernt hatte. Und sie wurde in den Jahren auch eine sehr gute Freundin für mich. Zumal sie auch halb Japanerin ist (falls sie es doch nicht sein sollte, Gomen aber hab leider kaum Info's über sie^^°) Jedenfalls ist sie mir wichtig geworden und war mir einen große Hilfe. „Was wollte sie denn?“ „Naja sie hat halt gefragt wie wir an gekommen sind und so was halt.“ Gab ich meiner Schwester nur knapp zur Antwort.

Nachdem wir nun wirklich zu keiner Antwort gekommen waren wie das Klavier nun da hin kam und vor allem warum, verließen wir den alten Shop wieder. Bevor der Shop aber aus Augenweite war, dreht ich mich noch mal um. Den etwas hatte meine Aufmerksamkeit erregt. Dieses kichern..

Ja ich hatte eben noch so ein komisches Kichern gehört. Es war hell und es kam mir wirklich bekannt vor. Aber leider wollte mir nicht einfallen woher ich es kannte. Mein Blick ruhte nur noch auf den Shop, bis mich Hana rief und fragte was los sei. Mit einem leicht Schreck drehte ich mich zu der Gruppe um. „Ehm nichts ich komm schon!“ Damit rannte ich auch schon zu den andern und ging mit ihnen weiter. Das Kichern war nun auch verstummt. Ich hab wohl mehr mit der Zeit Umstellung zu kämpfen als ich dachte, wenn ich schon Halos habe.

Was für ein Tag. Erst das am morgen, dann das im alten Flower Shop. Ein seufzen entkam wie so oft schon in den letzten beiden Tagen meiner Kehle. Und ich hatte das Gefühl das es sicher nicht das letzte war. Uns würde wohl noch viel mehr erwarten, schon allein weil immer noch so viel offen war. Aber dem werde ich mich stellen egal was da raus kommt...

~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*

Soi nach Monaten, endlich mal wieder ein neues Kapi^^
ich hoffe es hat euch so gefallen
Und Gomen das nicht großartig was passiert ist^^°
verbeug
bis bald dann
winke
VLG, Kame

Kapitel 6: Der erste Schultag und gleich Eifersucht??

Kapitel 6

Der erste Schultag und gleich Eifersucht??

~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*

Ich spürte wie sein Blick auf mich lag. Schon jetzt durch stürmte mich diese unglaubliche Hitze. Ich hörte jetzt auch seine Schritte auf mich zu kommen. Keine Sekunde später packte er mich an der Hand und zog mich zu sich. Mein Herz schlug mir vor Aufregung bis zum Hals. Was hatte er vor? Eine Hand strich mir über die Wange und wanderte nach unten. Ich spürte ein heißen Atem auf meiner Wange. Ein heiß kalter Schauer fuhr über meinen Rücken. Im nächsten Moment nahm mich seine Lippen in beschlag. Langsam und ohne das ich es großartig mit bekam zog er mich aus. Und auch ich blieb nicht untätig. Mit meinen Augen versank ich in seinen. Und gab mich ihm völlig hin, bis ein lautes klingeln mich zusammen zucken ließ.. Moment klingeln?!!

Ich machte rieß Augen auf, starrte an die Decke und sah dann zum Wecker neben mir. „Nicht schon wieder..“ Das war schon die X Nacht hinter einander wo ich diesen Traum hatte. Und immer endete er da. Sind bereits in unser Apartment gezogen. Und das wieder sehen mit Hana, Al und so ist auch schon 2 Wochen her. Eigentlich sollten wir auch schon längst zur Schule gehen. Doch gab es ein zwei Probleme die noch geklärt werden mussten. Ach Apropos Al. Er war es der immer in den träumen vor kam, nur so neben bei. Aber genau deswegen hatte ich so einen bamel ihn heute wieder zu sehen. Ich wusste jetzt schon das ich feuerrot an laufen werde, wenn ich ihn zu Gesicht bekommen werde. So ein Traum lässt einen sicher nicht los. Ich spüre immer noch diese Hände an mir. Man wenn ein Traum Al schon so war, wie war er erst in echt? Ehm, ok ich schweife ab..

Heute konnten Bibi und ich endlich zur Schule gehen. Als ich mich soweit fertig gemacht hatte, zog ich meine Schulkleidung an und machte fix das Frühstück fertig. Meinen Schwester ging ich dann auch wecken und kurze Zeit später aßen wir schon zu Frühstück. Wie sie freute ich mich auch schon auf die Schule. Zumal auch Hana's Grundschule, in der sie die 5 Klasse besucht, neben an war. So konnte ich die kleine wieder sehen. Denn das ging in den letzten beiden Wochen leider nicht. Da ich mit dem Umzug und so beschäftigt war und Hana auch einiges zu tun hatte. Und das in ihren Alter.

Aber die Zauberei ist nun mal nicht leicht zu erlernen. Auch wenn man damit geboren wurde. Beherrschen muss man sie auch. Mit den Bus ging es dann zur Schule.

Auch konnte ich endlich mit den Mädchen reden, so bald ich sie hier gefunden hatte. Noch immer fragte ich mich was wohl passiert war. Das sie sogar Hana nicht erkannt hatten, ist schon merkwürdig. Schließlich hatten sie sie auch groß gezogen, bis wir sie dann ab geben mussten. Ich schaute mich auf dem Gelände der Schule noch mal in ruhe um. Wo ich hin musste wusste ich ja zum Glück schon, genau so wie Bibi. Als ich meinen Namen hörte drehte ich mich um und sah schon die Jungs und so mit auch Al. Oh je da war sie schon, die Traum Fantasien. Als ich spürte das meine Wange leicht glühten schaute ich etwas weg. Ich hab's gewusst. Wieso zur Hölle Träume ich so was auch. Ok die frage war bescheuert, wusste ich doch wieso ich so was Träume. Es ist

auch im Grunde völlig normal. Ich meine ich bin in der Blüte meiner Jungen...,. Trotzdem, es war schließlich immer wieder der selbe Traum. Das muss doch irgendwas heißen, oder? Ich seufzt auf. „Morgen ihr zwei. Na wie..“ Doch ließ Leon Al nicht aus reden und fiel im ins Wort. „Na was für ein Modell ist es heute, Doremilein.“ Grinst sah er mich an. Stimmt ja da war ja noch was. Was stand noch mal an der ersten stelle meiner Liste. Genau Kopfnuss. Meine einen Augenbraue zuckte leicht gefährlich. Ich ging auf Leon zu und verpasste ihn einen Kopfnuss, die gesessen hatte. „Noch mal so ein Spruch und dein Kiefer geht zu Bruch.“ Meinte ich nur noch und wandte mich ganz ab von ihm. Was denkt der Kerl sich eigentlich. So was freches. Und das auch noch vor Al. Leicht verlegen lächelte ich Al kurz an. „Wir sollten wohl langsam rein gehen.“ Meinte ich leise und ging dann vor. Al hielt mich sicher jetzt für so ein bescheuertes Mannsweib, ich könnte heulen. Mein direkter Weg führte mich zu meinen neuen Klassenzimmer. Vorher verabschiedete ich mich noch von Bibi, die in den Rechten Flügel der Schule musste. Da wo halt die Unterstufe war. Tony und Fuji mussten auch in einen andern Raum, bzw. in einen andere Klasse. So war ich mit Al und Leon in einer Klasse. Na toll ob das so ne gute Mischung war? Gegen Al hatte ich ja nun wirklich nichts, auch wenn ich dadurch immer an diese Träume erinnert wurde. Aber auf Leon konnte ich wirklich verzichten. Ändern konnte ich es aber auch nicht. Also musste ich mich damit abfinden. Die beiden Jungs gingen schon mal rein und ich wartet davor auf die Lehrerin. Die auch ein paar Minuten später kam und mich freundlich begrüßte. Nachdem noch der Rest ab geklärt war konnte ich endlich in meine neue Klasse. Mein Gesicht zierte ein lächeln und ich betrachtet kurz meinen neuen Mitschüler vor mir. Tja und bis auf Al und Leon kam mir keiner bekannt vor. Ich hatte schon die Hoffnung jemanden aus meiner Grundschule Zeit wieder zu sehen. Ob die wirklich alle auf einen andere schule sind, oder nur in andern Klassen? Ich wollte mich nun einfach vorstellen, wie es sich gehörte doch zuckte ich leicht zusammen als ein Junge auf stand und meinen Namen rief. Was den jetzt? „Ehm Hai?“ Fragend sah ich ihn an. Moment, diese Haare und.. Meine Augen verengten sich etwas um ihn genauer zu mustern. „Ehm.. Tasso?“ Völlig überrascht, doch noch jemanden von damals vor mir zu haben, blickte ich ihn an. Tasso selbst war wohl nicht weniger überrascht mich zu sehen. Doch bevor ich jetzt darauf ein ging stellte ich mich erst mal der ganzen Klasse vor. Tasso wurde auf seinen Platz zurück verwiesen.

„Hallo erst mal. Ich bin Doremi Harukaze und bin vor 2 Wochen von Amerika wieder hier her gezogen. Da ich schon vor 7 Jahren hier gelebt hatte.“ Damit verbeugte ich mich leicht und setzte mich auf den Platz der noch frei war. Der zum Glück, oder Unglück, wie man es halt sah. Neben Al war und vor Tasso. Aber großartig reden war jetzt nicht, schließlich begann auch gleich der Unterricht. Soweit so gut. Den Unterrichtsstoff bekam ich gut mit. Kein wunder wenn man bedenkt das ich das schon in meiner alten Schule hatten. Auch bei den andern Fächern hatte ich zum Glück keinen Probleme. In den Pausen hielt ich immer wieder mit Hilfe der Jungs nach den Mädchen aus. Doch sahen wir sie nicht. Auch mit Tasso kam ich da nicht weiter. Er hatte kaum noch Kontakt zu irgend wenn aus unserer Klasse damals. Was ist hier eigentlich los? Nur weil man auf andere Schulen geht muss man doch nicht gleich komplett den Kontakt abbrechen zum Teufel. Aber wenigsten konnte sich Tasso an mich erinnern. Aber er hatte auch nie was mich Zauberei zu tun...

Wieder mal seufzte ich. So kam ich nicht weiter. Vielleicht sollte ich die alten Wohnungen abklappern. Mit viel Glück leben sie noch da. Kurz blickte ich zu Al. Dieser sah irgendwie nicht gerade begeistert aus. Wieso das jetzt? Was den nun los? Fragend schaute ich zu ihm und verstand nicht ganz. Jetzt grummelte er auch noch. Ok.. Was

Kapitel 7: Vergessen und doch nicht vergessen

Kapitel 7

Vergessen und doch nicht vergessen

~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*

Ich bin doch doof ich muss ernsthaft meinen ganzen Mut zusammen nehmen um eine alte Freundin an zu sprechen, die dazu noch mal zu meinen besten Freunden gehörte. Ok für mich gehört sie dazu immer noch, aber wer weiß wie sie das sieht. 7 Jahre gehen an niemanden einfach vorbei. Ohne nicht wenigstens eine kleine Spur zu hinterlassen. Ich schluckte leicht. Auch Al schien angespannt zu sein. Wenn nicht sogar mehr als ich es gerade war. Gerade als ich meinen Mund auf machen wollte und sie sprechen wollte hielt mich etwas anders davon ab.

Wieder hörte ich diese leise Stimme, sogar nah an meine Ohr. Doch als ich mich zur Seite drehte war sie weg. Wie auch Nicole wie ich wenige Sekunden später feststellen musste. Fragend schaute ich mich um. Nicole war gerade im begriff raus zu gehen. Also war es doch die Gelegenheit noch mit ihr zu reden. Aber ich konnte mich irgendwie nicht bewegen. Was war nur los? Auch Al sah mich fragend an und kam dann auch zu mir. „Was hast du den?“ Ich bekam auch gerade nur ein leises „Ich weiß nicht..“ Raus und sah nachdenklich auf die Tür, aus der gerade Nicole verschwand.

Seufzend ging ich mit Al aus der Mensa und blickte zu Boden. Na toll da erwische ich endlich eine der Mädchen und lass ich durch einen Stimme aus dem Konzept bringen. Großartig Doremi! Echt toll. Am liebsten würde ich mich nur noch an murren. Aber noch mehr wunderte ich mich schon über Nicole's Verhalten. Wie schon gesagt so war sie noch nie drauf. Jedenfalls nicht in meiner Erinnerung. Ich will da erst gar nicht wissen wie die andern so drauf sind. Doch sollte ich das ziemlich schnell wissen.

Denn leider war ich so in meine Gedanken gefangen das ich selbst Als 'Achtung' nicht wirklich hörte und gegen jemanden lief Doch anders wie das Mädchen, gegen das ich lief, fiel ich mal nicht zu Boden, danke Al. Den dieser hielt mich gerade so noch fest. Worauf ich ihn dankend anlächelt und auch dem andern Mädchen freundlich auf helfen wollte. „Verzeihung ich hatte nicht auf gepasst.“ Das Mädchen war noch damit beschäftigt ihre Bücher ein zu sammeln. Sie hatte braunes langes Haar, was ihr ungefähr bis zu den Schulter ging. Sie rückte ihre große Brille noch zu recht und schaute mich dann auch an. Und erst jetzt viel es mir wie schuppen von den Augen. „Emilie..?“

Ja das war sie wirklich Emilie, meine erste wirklich Freundin an meiner Seite. Und auch die erste die mit mir den Weg einer hexe ging. Doch alles was ich von ihm zurück bekam war ein fragend Gesicht, was auch noch recht verschüchtert aus sah. Also ist es wirklich wahr, sie erkennen selbst mich nicht. Was soll das? Wieso das? Mein Blick wurde traurig. „Sag nicht du erkennst mich nicht? Ich bin's Doremi?“ Doch schüttelte sie nur den Kopf und ging einfach weiter. „Emilie?!“ Doch wieder nichts, sie ging einfach mit ihren Büchern in den Armen weiter. Was soll das? Spielt sie nur vor mich nicht zu kennen? So einfach kann man doch nicht vergessen oder? Wir haben uns doch so viel versprochen bei meiner Abreise. Und nichts wurde gehalten...

Betrügt blickte ich ihr immer noch nach. Nur durch eine Hand auf meiner Wange zuckte ich leicht zusammen und schaute wieder zu Al, der mich mit seinen kleinen lächeln wohl aufheitern wollte. „Kommen gehen wir erstmal wieder raus, ok?“ Ich nickte nur leicht auf seinen Frage. Die Pause war zwar eh gleich vorbei, aber was soll's. Draußen angekommen setze ich mich einfach auf einen Bank und schaute zu Boden. Ich zerbrach mir immer wieder den Kopf, nachdem warum? Aber schon komisch, diese Emilie erinnert mich an die Vergangenheit. Als wir uns kennen lernten. (Achtung frei erfunden^^ falls es doch i-wie zutrifft... cool *freuz*)

Sie war damals auch irgendwie total verschüchtert und hat sich nie was getraut, hat lieber ihre Zeit in Bücher gesteckt. Ok das hat sie später auch noch gemacht aber nicht mehr so wie davor. Emilie war wie früher.. Fast so als wären wir uns nie begegnet.

„Als wären wir uns nie begegnet..“ Flüsterte ich noch mal und irgendwie war da auch was dran. Auch bei Nicole kann man das so sagen.. Sie war zwar nie so eingebildet und zickig früher aber tendierte schon da hin.. Erst als wir uns nach und nach angefreundet hatten merkten wir eigentlich was da hinter war. Wie lieb sie doch sein konnte.

Ob es das war? Ich schaute auf. Wenn das wirklich so ist das müsste Sophie auch so drauf sein. Sie müsste immer noch total Sportvernarrt sein und auch recht beliebt. Vielleicht hängt sie auch hauptsächlich nur mit den Jung's rum, wer weiß..

Als wären wir vier uns nie über den Weg gelaufen. Das würde Sinn ergeben. Die frage ist nur. Wie kam es dazu? Und wer wäre dazu in der Lage? Wer hat soviel macht einen das Gedächtnis zu rauben, oder es gar so um zu drehen?

„He Doremi? Alls klar bei dir?“ Die Jung' schauten mich alle samt verdutzt und fragend an. Warum ich sie nur leicht an lächelte und nickt. „Ja ist es, ich bin nur gerade auf was gekommen. Aber vielleicht ist es für euch nichts neues...Mir kommt es so vor als wenn wir vier uns nie über den Weg gelaufen sind. Also wir Mädels..“ In kurz Form erklärte ich dann den andern auch meine Theorie und es klang auch für die Jung's einleuchtend, zum Glück..

„Tja gut und schön, aber wirklich weiter sind wie da dann auch nicht oder?“ Fragte Fuji in die Runde und kam ein einstimmendes Nicken.

„Zu mal fällt mir gerade ein, wenn einer wirklich ein Vergessenszauber angewandt hat müsste dieser doch 1000(oder waren es nur 100 oO??) Jahre schlafen oder?“ Stimmt. Das hatte ich wieder völlig vergessen. Oder gibt es jemanden der in der Lagen ist selbst so einen zauber ohne Probleme an zu wenden?

Als die Schulglocke sich wieder meldete, blieb uns nichts weiter übrig als das Gespräch erst mal zu unterbrechen und auf später zu verschieben. Auch wenn uns das alle nicht so recht passte.

Auch Tasso kam wieder zu uns. Er hatte sich wohl nachdem ich mit Al los war, wieder zu seinen Freunden verkrümelt gehabt. So gingen wir dann auch wieder den Unterricht nach. Obgleich das nicht ganz so einfach war, wie gedacht oder besser gesagt gehofft. Seufzend versuchte ich aber trotzdem so gut es ging mit zu machen und alles auf zu schreiben.

Zur letzten Stunde hatten wir Sport, doch da ich kein Sportzeug bei hatte. Musste ich diesen auf der Bank verbringen. Und wurde von Lehrer auch nur Höflich darauf hin gewiesen die Sachen beim nächsten mal bitte bei mir zu haben. Ich schaute den andern somit einfach beim Sport zu. Wobei mein Hauptaugenmerk irgendwie nur auf Al gerichtet war. Ich wusste nicht mal das er so Sportlich ist. Und wie ernst er beim

Basketball spielen schaut, zu süß. Schmunzelt stütze ich meinen Kopf etwas ab. Auch die andern Mädchen hingen mit ihren Blicken an ihm, wie mir auf fiel. Er war wirklich der Mädchenschwarm der Schule. Doch wer wohl in seinen Herzen ist? Ich wüsste es zu gern..Als ich leise meinen Namen hörte drehte ich mich leicht zur Seite. Wunderte mich dann aber doch. Denn dort saß gar keiner. Trotzdem hatte ich das dringende Gefühl dem nach zu gehen. Denn das erste mal hörte ich diese kleine stimme ja nicht. So stand ich auf und verließ die Sporthalle ohne das es der Lehrer mit bekam. Als ich draußen vor der Tür stand schaute ich mich um. Doch sah immer noch keinen. Der Schulhof war wie leer gefegt. All die Schüler die noch auf dem Gelände waren, sind in ihren Klassen räumen oder sonst wo im Gebäude halt, mit den Lehrern. Plötzlich jedoch frische der Wind stark auf. Ich hielt meinen Rock runter gedrückt und blickt mich etwas um. Auch meine Haare musste ich mit mühe und Not festhalten. Komischer weiße war der Himmel immer noch ganz klar und die Sonnen strahlte wie nie zuvor. Und auch der Wind verschwand von einer Sekunde auf die andere wieder. Es war toten still auf den Schulhof. Und genau das wollte mir nicht gefallen. Selbst Vögel konnte man nicht hören. Keine Auto's die vorbei fahren. Nicht einmal stimmen aus dem Klassenzimmern, schließlich waren einige Fenster geöffnet..

Der Tag wurde wirklich immer merkwürdiger. Wobei das wahrscheinlich nur die Spitze des Eisbergs ist, wie ich glaubte...

~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*

Nachwort:

Shit ich muss echt mal was machen, was die Länge der Kapitels an geht. >.<

Die sind eindeutig zu kurz *sfz*

Ich hoffe aber es hat euch trotzdem gefallen ???

So weiter will ich auch nicht belästigen

winke

vlg, eure Kame

PS: Voraus sichtlich wird jetzt jeden Monat immer minimal 1 Kapitel on kommen, versprochen

Wenn ich es dann hin bekommen natürlich auch mehr ist klar^^ also bis zum nächsten

Kekse da lass

Kapitel 8: Rache?

Kapitel 8 Rache?

~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*

Nach Minuten herrschte immer noch Stille auf den Gelände, ich hörte ja nicht mal Vögel. Leicht schluckte ich. Ich bekam immer mehr ein ganz ungutes Gefühl in der Magengegend. Ein verdammt ungutes Gefühl. Doch konnte ich meinen Beine nicht dazu bewegen, einfach wieder zurück zu gehen in die Halle. Ich stand wie angewurzelt da. Fast genau wie vorhin bei Nicole in der Mensa.

Und wieder frischte der Wind auf, aber diesmal so gar noch stärker als davor. Ich kniff meinen Augen zu. Durch den Wind wurde der Sand von Boden nur so umher geweht, fast wie ein Sandsturm. Was war hier nur los? Diese Frage stellte ich mich wirklich oft in letzter Zeit, zu oft wenn ihr mich fragt.

Als ich aber Al's Stimme plötzlich vernahm, wollte ich mich gerade zu ihm um drehen, da war auch der Wind wieder weg. Verwundert macht die langsam die Augen auf und erblickte vor mir einen Wiesen Landschaft. „Was?“ Wo ich auch hin sah, sah ich nur Landschaft. Viele verschiedene Blumen wuchsen auf dem Feld vor mir. In jeden nur erdenklichen Farben. „Wahnsinn...“ Entkam es mir flüstern. Doch als ich plötzlich einen Schrei hörte und wenig später wer neben mir auf den Boden auf kam, zuckte ich erschrocken zusammen. Erkannte dann aber Al.

„Ach herrje Al“ Ich rüttelte ihn leicht. Und zum Glück es schien im gut zu gehen. Denn er machte langsam die Augen auf und sah mich direkt an. Im nächsten Moment weiten sich aber seinen Augen. „Was ist, hast du dir sehr weh getan?“ Fragte ich ihn besorgt und halft ihm auf. Noch immer schaute er mich nur an. Was hat er den nur? Blinzelt schaute ich dann einfach an mir herunter und sah was er meinte. Ich hatte ein Kleid an. Ach du Schreck! Es war in einen hellen Violetten-Rosa Ton gehalten. Es war ganz einfach zwar geschnitten aber trotzdem.. Naja schön. Meine Schultern langen frei und um den Brustkorb ging auch einen breite, feine Spitze in weißer. Ich sah sicher aus wie ein Bonbon. Was zum Henker ging hier nur ab? Aber selbst mein Haar war anders. Es war hoch gesteckt und es war auch ein hart Diadem drin. Was sollte das? Auch Al schaute sich nun um.

Und auch ihm kam die Gegend nicht gerade bekannt vor.

Aber was mir in der Aufregung erst jetzt auf fiel, war das auch Al anders aus sah, von der Kleidung? „Sag mal und was hast du da an?“ Im Grund war es ein ähnliches Outfit was er schon damals trug, nur festlicher. Als wenn wir beide auf einen Ball oder so gingen. Völlig verrückt. Doch wenige Sekunden später standen wir, in einen Ballsaal. Die Blumen hatten sich in ein Farben mehr von Blüten auf gelöst und hinter ließen einen Ballsaal. Der Boden war schwarz, und glänze. An der decke hingen viele große und kleinen Kronleuchter in verschiedenen Höhen. Die Fenster waren mit Gold verzieht und die Wände in einen braunen Ton gehalten. Wenn das viel Licht oben nicht wäre, würde der Raum wirklich Dunkel sein. Auch führte einen Treppen direkt in den Saal hinein und oben am Ende, oder Anfang wie man es halt sah, war einen große Tür

ebenfalls in Gold und Braun gehalten. Als diese plötzlich auf gib, stellte sich Al vor mich hin. Er blickte sehr ernst. Obwohl die ganze Sache ja auch wirklich ernst war, freute ich mich das er mich wohl beschützen wollte. Doch mein Blick fiel dann auch wieder zur Tür die nun ganz auf war.

Langsam sahen wir auch etwas. Es war ein weißes langsam Kleid. Eine Frau mit langen schwarzen Haaren und in ihren Haar hatte sie einen Kirschblütenzweig. Um ihren Hals hatte sie eine Kette mit einen großem, roten Stein. Ihre Augen waren in einen Komischen grau gehalten. Im ganzen. Sie war wunderschön. Und auch noch recht jung. Ich schätze sie auf gerade mal 17 vielleicht sogar ein Jahr älter oder jünger. Das weiß man heute zu tage nie. Aber wer war sie nur? Langsam kam sie die lange, breite Treppe runter die auch mit einen roten, Teppich aus gelegt war. Ich schluckte leicht. Ich spürte wie Al sich immer mehr anspannte. Was hat er? Besorgt und verwundert zu gleich schaute ich ihn, so gut es ging, an.

„Es freut mich das ihr beide her gefunden habt. Auch wenn nur einer im Grunde ein geladen war. Aber nun gut. Das kann ich verkraften. Und bevor ich es vergesse, ich bin Yanako. Prinzessin Yanako.“ Eine Prinzessin also. Ok, dann passt das alles schon irgendwie zusammen. Doch bevor ich was sagen konnte, sprach Al nun.

„Ich kenne dich. Du bist die verbannte Hexe. Die vor mehr als 500 Jahren ein unrecht begangen hat. Du solltest noch im Stein gefangen sein. Was machst du also hier?“ Eine verbannte Hexe? Nun verstand ich auch Al's Gesicht Ausdruck. Aber was wollte sie von uns?

Yanako fing an zu kichern, schaute aber immer noch ganz freundlich. „Ich wollte mir nur was holen. Und zwar meinen Rache.“ Sie blickte mich direkt an. Und ihre Augen die bis eben noch Freundlichkeit ausstrahlten, hatten nur noch Hass übrig, kalten Hass. Was sollte das? Was hab ich ihr den bitte getan? Auch Al verstand wohl nicht ganz. Denn er schaute, zwar nur kurz, etwas verdutzt drein. Versuchte mich aber nun noch mehr zu schützen. Den auch ihm war der Blick auf gefallen. Im nächsten Moment erschuf er durch seinen Zauberkraft, einen Art Schutzmauer und rannte dann schon mit mir los. Er drückt meinen Hand dabei fest. Er schien wirklich Angst um mich zu haben. Nun ich hatte sie nicht weniger. Doch die andere Tür, die nur etwas kleiner war, verschwand plötzlich vor unseren Augen. Und hinter uns war schon Yanako. Al versuchte mich noch schützend an sich zu drücken wurde aber schon in der nächsten Sekunde weg geschleudert. „AL!!“ Verdammt, ich wünschte ich wäre auch wieder eine Hexe. So kann ich Al doch nicht helfen. Entschlossen, aber trotzdem was zu unter nehmen, schaute ich sie an. Ich wollte mich sicher nicht so einfach unter kriegem lassen. Die Frage war nur, was machen?

Doch spürte ich nicht von ihren nächsten Angriff, den wieder hatte sich Al vor mich gestellt und bekam alles ab. Erschrocken riss ich die Augen auf und fing ich gerade noch so auf. „Al?“ Doch rührte er sich nicht. „Was hast du mir ihm gemacht?“ Fuhr ich nun Yanako an. Sie lachte aber nur und holte schon zum zweiten Zauber aus. Damit aber Al nicht noch mehr ab bekam lehnt sich mich nun schützend über ihn und blickte dabei in Al's Gesicht. Hoffte dabei das er gleich wieder aufwachen würde. Aber viel bekam ich dann leider auch nicht mehr mit, den im nächsten Moment wurde es erst ganz hell und dann wurde mir auch schon schwarz vor Augen.

Als ich wieder wach wurde lag ich in einem Bett. Bei genauen hin schauen stand noch ein paar mehr Betten in den kleinen Raum. Und neben mir lag Al. Ich stieg gleich aus meinem Bett um zu Al zu gehen. Besorgt schaute ich ihn an. Er atmete ruhig ein und aus und schien nur zu schlafen. Erleichtert setzt sich mich einfach an die Bettkante und blickte weiter zu ihm. Ich hatte auch wieder meine übliche Schulkleidung an. Also schätze ich das wir wieder zurück waren. Aber wie? Ich mein diese Yanako wollte doch Rache. Und schien auch meine Leben dafür zu wollen. Aber jetzt sind wie wieder hier und mehr oder weniger gesund.

Nach einer weile machte aber auch Al seinen Augen langsam auf. Gott war ich froh, ich dachte wirklich schon er würde ewig schlafen. Lächelt sah ich ihn an. „Hey“ kam es nur. ER hob langsam seinen Hand und strich mir über die Wange. „Alles ok bei dir?“ Er sprach nur leise, aber ich konnte es noch gut verstehen. Ich nickte. „Ja dank dir.“ Al richtet sich langsam auf und sah weiter zu mir.

„Doremi, diese Frau. Wie du mit bekommst hast. Ist mit ihr nicht zu spaßen. Ich kenne von ihr nur durch Erzählungen. Aber schon das, reich um ihr aus dem Weg zu gehen. Ich weiß nur nicht warum sie sich gerade an dich Rächen will. Vielleicht sollte ich mal wieder ins Zauberreich gehen. Kann sein das ich von ihr noch ein Buch finde, wo einiges mehr drin steht.“ Nickend stimmte ich ihm zu. Aber was ist wenn Yanako damit rechnet? Ich wollte nicht das Al noch mal nur wegen mir verletzt wird. Oder die andern.

Mir kamen dann einfach die Tränen hoch die Al gleich weg wischte. Sanft nahm er mich in die Arme. Worauf ich mich nur an ihn lehnte und seine nähe genoss. „Ich wird mit Leon rüber gehen uns wird schon nichts passieren. Wir sind auch spätestens in einigen Stunden wider da, versprochen.“ Hoffentlich hatte er recht. Denn wie er schon selbst sagte. Mit dieser Yanako ist nicht zu spaßen. Und mein Leben war mir gerade eh egal. Ich wollte nur das Al, Hana und den andern nichts passierte. Das könnte ich mir nie verziehen. Schon Al verletzt auf den Boden zu sehen, tat mir von Herzen weh. Ich konnte ja nicht mal irgendwas ausrichten. Gegen Magie komm ich nicht an. Ich wünschte wirklich ich wäre wieder einen Hexe. Als sich Al wieder langsam rührte, wurde ich aus meinen Gedanken gerissen. Ich blickte ihn an, bekam aber nur ein kleines lächeln zustande.

Die Sorge war gerade größer als das ich von Herzen lächeln könnte.

„Wenn ich zurück bin..naja.. ich würde gern mit dir ausgehen.“ Nun musste ich doch leicht blinzeln. Hab ich mich gerade verhöhrt? Er hat gerade wirklich um ein Date gefragt. Nicht das ich mich nicht freuen würde. Ganz im Gegenteil, aber die ganze Situation vorhin ließ die Freude doch etwas gedämpft ausfallen. Doch sollte man sich dadurch, das ganze Leben beeinflussen lassen. Ich meine, vielleicht fragt er mich dann nie wieder wenn ich mal nein sage. Ok so ein Typ ist er nicht, aber trotzdem... Ich stimmte dann doch zu. Worauf ich von im ein lieben lächeln sah und er meinen Gesicht etwas näher kam.

Ich schloss meinen Augen und freut mich auf einen Kuss, doch blieb der aus. Verwundert machte ich die Augen auf und sah auf meinen Nase. Dort blickten mich zwei kleine Augen an. Dieser hatten auch die gleiche Augenfarbe wie ich. „Hallo Doremi-san“ Probt weitete sich meine Augen, den diese Stimme kannte ich zu gut. Es war die gleiche die ich seit tagen und Wochen hörte. Und es war keine geringere als.. „Dodo.“ Oh mein Gott, Dodo. Sie war es wirklich. Nur größer und sie konnte richtig reden. Auch Al schaute total verblüfft drein. „Dodo was, was machst du den hier? Und

warum siehst du so anders aus?“ Sie lächelte weiter munter drauf los. „Naja die Königin schickt mich. Ich hab ihr von der ganzen Sache erzählt und nun will sie dich und die Jungs sehen. Hana kann auch mit wenn sie will.“ Die Königin will uns sehen? Nun nach der Sache mit Yanako wundert das mich nicht ganz so, aber trotzdem war es eine Überraschung. Aber vielleicht ist das auch nicht so schlecht. Sie kann uns sicher noch mehr über ihr erzählen. Und Al und Leon müssen nicht alleine in die Zauberwelt.

Nachdem wir mit Dodo abgemacht hatten wo wir uns wann treffen verschwand sie auch schon wieder. Was er sehr Schade fand. Wir konnten uns nicht mal richtig begrüßen. Und ich konnte ihr keine kleine Kopfnuss geben das sie Al und mich gestört hatte. Schmunzelt sah ich aus dem Fenster wo Dodo verschwand. Vielleicht sehe ich auch die andern Elfen wieder. Ob sie wissen was mit Emilie, Sophie und Nicole los ist? Nun morgen werde ich es ja schon erfahren. Und auf die Begegnung mit der Königin freu ich mich auch schon sehr. Nach einer weile richtet ich meinen Blick aber wieder auf Al. „Entschuldige, ich war in Gedanken.“ Meinte ich leise. Er nickte nur. „Schon ok. Na komm lass uns gehen. Ich will hier nicht die ganze Zeit rum liegen.“ Wieder nickte ich. Doch bevor wir aus den Zimmer gingen blickte ich noch mal aus dem Fenster. Vielleicht bekamen wir ja wirklich in der Hexenwelt einige Antworten...

~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*

Nachwort:

Ha! diesmal gab es das Kapi doch etwas früher *freu* und ist auch ein ganz kleinen Tick länger als das letzte *grins* Also es wird langsam... xD
Und ja der Kuss ist zwar versaut worden *auf Dodo guck*,
aber der kommt noch. keine Sorge XD
Ich hoffe es hat gefallen ??*smil*

lg, Kame

Kapitel 10: alte Geheimnisse und Erinnerungen

Kapitel 10

alte Geheimnisse und Erinnerungen

~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*

Ich seufzte auf. Mein Blick war noch immer nach draußen gerichtet.

Bibi, Hana, die Jungs und ich sind seit ca. 10 Stunden wieder in der Menschenwelt.

Der Schock das wir eine Hexe als Vorfahren hatten saß irgendwie immer noch tief. Im Grunde sollte es mich aber doch freuen, ich war immer gern eine Hexe. Liebte es. Und jetzt..

In meinen Kopf herrschte dazu auch Verwirrung, wieso hatten sie nie was erwähnt. Nicht einen Ton gesagt dazu. So ein Familien Geheimnis sollte man in der Familie nicht für sich behalten. Nicht wenn man die Umstände in betrachte zieht die nun dazu gekommen sind.

Ich lehnte mich etwas mehr nach hinten und viel dadurch glatt nach hinten. Nun schaute ich von meinem Bett aus nach oben an meine weiße Decke die nur mit einer Lampe verziert war. Wieder seufzte ich auch. Langsam ging draußen die Sonne unter und tauchte das Meer, was von hier aus etwas zu sehen war, in ein schönes, warmes Farbenspiel. Leicht zeigten sich die Sterne am Himmel.

Ich schloss meine Augen für ein paar Minuten, um mir Leere herbei zu wünschen, nur für einen kurzen Moment.

Als ich das nächste mal meine Augen auf machte, herrschte Finsternis in meinen Zimmer. Draußen funkelten die Sterne um die Wette. Die Straßenlampen waren auch an nur die meisten Fenster waren ohne Licht. Mein Blick wanderte zu meinen Nachtschisch mit der kleinen Uhr drauf, hinüber. Ich schaltet sie an. Die LED-Anzeige zeigte mir das es schon 2 Uhr Morgens war. Mein ersten Weg führte mich kurz ins Bad und dann in die Küche. Wie man an den Chaos sehen konnte hatte Bibi sich was zu essen gemacht. Kochen konnte sie war, nur aufräumen war ab und an nicht so ihre Sache. Ohne groß drüber nach zu denken machte ich mich dran den Chaos ein halt zu gebieten.

Als ich damit dann fertig war schaltet ich das Licht aus und ging ins Wohnzimmer. Dort ging ich direkt auf den Balkon und lehnte mich an Geländer. Betrachtet die gegen bei Nacht.

Dachte noch mal über alles nach und spürte jetzt nicht mehr den Schock sondern Trübsal.

Eine Haarsträhne dir mir über das Gesicht fuhr, strich ich hinter mein Ohr. Der Wind hatte zu gelegt und es fröstelte mir leicht. Aber rein gegen wollte ich auch nicht. Irgendwie genoss ich diese Klare, wenn auch kalte Nacht.

Moment Kalte Nacht? Ich schreckte hoch. Es war noch immer Sommer, sicher in der Nacht ist es nicht mehr so warm wie am tage aber so kalt doch nun auch nicht. Was ging hier vor?

Ich schluckte. Könnte das wieder Yanako sein? Sie hatte mich beim letzten mal auch

auf so eine ähnliche Art und weiße zu sich geholt. Aber die Königin meinte doch das ich erst mal sicher sei, auch in der Menschenwelt. Als ich plötzlich ein knacken neben mich hörte schaute ich zur Seite und sah eine dunkle Gestalt auf dem Geländer stehen. Mir versagte die Stimme, denn es wollte kein Ton raus als ich meinen Mund auf machen wollte. Aber wenn sollte ich schon rufen?

Bibi? Nein sie war in ihrem Bett und auch erst mal dort sicher, zu mindestens hoffte ich das.

Und die Jungs? Auch nicht, auch wenn sie würden das nicht hören, nicht bei dieser Entfernung.

Ich spürte genau den Blick der Gestalt auf mich gerichtet. Ich konnte das Gesicht nicht sehen, aber den Blick spürte ich sofort.

Ich wich zurück, kam aber schnell an das andere Ende des Geländers. Was jetzt? Ich wollte nicht in die Wohnung um ihn dann vielleicht noch direkt auf Bibi aufmerksam zu machen, aber springen viel auch flach, schließlich befanden wir uns im 10 Stock. Da wäre der Aufprall wirklich der letzte gewesen. Die schwarze Gestalt machte aber auch keine weiteren Bewegungen auf mich zu. Stand immer noch auf dem Geländer und schaut zu mir herab. Eine Gänsehaut zog sich meinen Rücken runter. Ich wünschte Al wäre hier, oder ich könnte meine Zauberkräfte benutzen. Irgendwas.

Als plötzlich doch Bewegung in die Gestalt kam kniff ich meine Augen zu.

Doch spürte ich nichts. Ich machte meine Augen langsam wieder auf und schaute in Nachtgraue Seelenspiegel. Leicht zuckte ich zurück.

„Habt keine Angst, werter Hoheit.“ Sprach eine sanfte Stimme, die wohl den Augen zu zu ordnen waren. Ehm wenn meint der mit Hoheit? Die Gestalt dich sich als Junge heraus stellte kniete vor mich nieder. Nun war ich völlig perplex.

Sachte nahm er meine Hand und setzte einen eleganten Handkuss auf diese. Blinzelt schaute ich auf ihn herab. „Ehm..?“ Bekam ich nur raus, während er sich wieder erhob. „Wenn ich mich vorstellen darf, mein Name ist Yun. Und seit Jahrhunderten in Dienste Ihrer werten Familie.“

Man könnte meinen ein riesiges Fragezeichen erschien mir nun über meinen Kopf, das Grell leuchtete. Ich verstand gerade nur Bahnhof. „Verzieht das ich euch solch einen Schrecken einjagte, werter Hoheit.“

„Momo.. Moment mal bitte.“ Meinte ich dann hastig. „Wieso nennst du mich laufend Hoheit und warum bist du in Dienste meiner Familie? Also davon wüsste ich glaube ich was“ Ok wahrscheinlich auch nicht, das ich von Geburt an wohl eine Hexe bin hat mir ja auch keiner gesagt, geschweige denn von dieser Ur-Ur... und so weiter Großmutter.

Lächelt schaute er mich an. „Nun es wundert mich nicht das Ihr davon nichts wisst. Diese Geheimnis wurde bis heute gut gehütet und versiegelt, genau so wie ich. Es wurde strikt darauf geachtet das Ihre Familie auch soweit nichts davon erfährt zu der eigenen Sicherheit. Im Grunde wusste nur 2 Generationen von Ihren eigentlichen Schicksal, Nachfahre einer Mächtigen Hexe zu sein, einer Hexenkönigin um genau zu sein.“

Je mehr er erzählte um so größer wurden meine Augen, voller Unglauben. Das konnte doch alles nicht wahr sein. Ich sank auf den kalten Balkonboden und fuhr mir erschöpft durch die Haare.

Mir brummte langsam der Kopf.

„Habt ihr euch weh getan, werter Hoheit?“ Kam es gleich besorgt von ihm. Ich blickte

zu ihm hoch und lächelte ihn schief an. „Nein, nein schon gut, liegt wohl einfach an dem Schlafmangel oder so.“

Ich stand wieder auf und stützte mich etwas an dem Geländer ab. Schaute ihn dann wieder an.

Mir kam da gerade so ein Gedanke. Was wenn das alles Yanako eingefädelt hat? Vielleicht wurde dieser Yun, Falls das sein richtiger Name ist, von ihr beauftragt mich zu verwirren oder so. Möglich wäre es...

„Woher soll ich wissen das dass alles wahr ist was du mir eben gesagt hast. Ich mein, das ich eine Hexe als Großmutter habe, weiß ich bereits, das hat mir die Königin auch gesagt, aber das diese Großmutter auch noch eine Königin gewesen sein soll, nicht. Auch vor dir und dieser Versiegelung hat sie kein Wort erwähnt.“

Yun blieb ruhig. „Nun das wundert mich auch nicht. Dieser Versiegelung wurde von Ihrer Ur-ur-ur-ur-ur Großmutter selbst durch geführt, nachdem sie eine böse Hexe verbannt hatte.“

Böse hexe? Damit konnte er nur Yanako meinen. „Sie meinte das ich noch später gebraucht werde. Es kann daher auch gut sein das diese Information nie nach außen getreten ist oder mit der Zeit verblasste.“ Fuhr er weiter fort.

Was nun? Vertrau ich ihm erst mal und versuch mit der Königin noch mal zu reden, aber wenn sie nichts von dem allem weiß bzw. nie wusste, heißt das auch nicht das es nicht stimmte. Das war alles so verwirrend und auch zum Teil undurchsichtig.

Wieder blickt ich ihm schweigend an und er strahlte die Ruhe in Person aus.

„Ehm und was genau ist nun deine Aufgabe hier?“ Fragte ich dann, als mir die Still unangenehm wurde. Das wir immer noch draußen stand hatte ich schon vergessen.

„Nun euch Dienen werte Hoheit und eure Schwester, der Prinzessin“ Er wusste von Bibi? Aber wie?? „Woher..“ Wollte ich meinen Satz anfangen da sprach er weiter. „Nun das ist doch eure Schwester die uns da ungläubig anschaut“ Meinte er ruhig und deutet auf die Balkontür. Ich blinzelte und blickte dann auch dort hin. „Oh“ Entkam es mir nur. Wie lange steht sie den schon da?? Ich ging zur Tür und machte sie auf. „Bibi? Wie lange stehst du schon hier“ Fragte ich sie auch gleich direkt.

„Noch nicht lang..“ Gab sie leise zu. „Wer ist der Kerl? Und wieso steht ihr da auf dem Balkon rum?“ Fragte sie.

„Nun das ist eine etwas längere Geschichte“ sagte ich seufzend und bat nun auch Yun endlich rein. Dieser nickte dankend und tat es dann auch.

Wir drei setzten uns dann ins Wohnzimmer und Yun fing noch mal von vorne an alles zu erzählen.

Als er fertig war schaut Bibi erstaunt drein. „Wow“ War das einzige was sie raus brachte.

Auch wenn ich Yun mehr und mehr vertrauen schenkte, wollte ich noch mal mit der Königin sprechen. Vielleicht fanden sich Aufzeichnungen in der Hexenbibliothek. Sicher war sicher.

„Sag mal Yun wo wohnst du eigentlich? In der Zauberwelt oder in der Hexenwelt?“ Fragte ihn meine kleine Schwester die ihre Neugier gern Preis gab.

„Nun ich lebte bis vor ein paar Stunden noch in der Hexenwelt, versiegelt.“ Gab er ehrlich zur Antwort. „Dann hast du keine Wohnung in der Menschenwelt? Irgendwas zum übernachten?“

Yun schüttelte auf Bibis Fragen den Kopf und verneinte sie somit.

„Na dann.“ Ihr blick richtet sich auf mich. Und ich wusste schon was jetzt kam, sie hatte ihren Bitte-Bitte-Blick drauf. „Onee-chan“ Sagte sie mit ihrer lieblichsten Stimme. Ich seufzte nur schwer auf und nickt dann einfach. Bibi strahlt freudig. „Damit ist es beschlossen. Du bleibst erst mal hier, bist du was Eignens hast“ sagte sie dann zu Yun. „Nun das muss ich so oder so, werde Prinzessin. Schließlich ist es meine Aufgabe ihnen zu Diensten zu sein und sie zu Beschützen.“ Meinte er ruhig. Immer noch grinste Bibi. „Na um so besser.“

Man könnte glatt meinen sie hätte sich ihn in verguckt. Und so wie ich sie kannte hat sie das auch. Oh man..

„Gut ich hol man eine Decke und ein Kissen.“ Ich stand auf und ging in mein Zimmer, um aus einer Truhe eine Decke, sowie Kissen raus zu suchen.

Yun schlief dann auf dem Sofa. Bibi selbst schickte ich ins Bett, auch wenn sie sich wohl noch Stunden mit unsern Gast unter halten hätte.

Ich ließ mich erschöpft auf mein Bett fallen und starrte wie ein paar Stunden zuvor die Decke an.

Es war nun schon kurz vor Halb 5 Uhr morgens. Zum Glück war morgen.. nein heute Sonntag.

Schneller als ich denken konnte viel ich ins reich der Träume.

Und anders als sonst handelten meine Träume nicht von Al. Sie waren wirr.

Eine Frau mit langen, rötlichen Haaren und Bekleidet mit einen weißen, schwarzen Kleid stand auf einen Hügel. Hinter ihr Fackelten Blitz auf und es donnerte heftig.

Sie schien mit jemanden zu sprechen. Doch konnte ich nichts verstehen, auch Lang ihr Gesicht im Dunkeln. Ich weiß nickt mal wirklich ob ihr Gesicht zu mir gerichtet war oder in die andern Richtung.

Plötzlich legte sich das Unwetter, alles war Still. Auch die Frau war weg.

Nun stand ich auf einer Straße. Ich schaute mich um. Die Gegend kannte ich.

Das war eine Landstraße die nach New York führte. Ich war in den USA.

Mein Herz machte bald einen Aussetzer ich fing an zu zittern. Nein nicht das. Ein eisiger Wind Für durch die Bäume und es fing an zu rascheln. Ich blickte nach vorne. Ich wusste was nun kam. Ich wusste es nur zu gut. Der Himmel wurde immer dunkler, Regenwolken zogen sich auf. Mein Herz raste immer schlimmer. Mit meiner linken Hand krallte ich mich ins Oberteil über mein Herz.

Man konnte Auto quietschen hören. Mir blieb die Luft weg. Bitte nein.

Dann ein lautes Krachen, Aufschrei war zu hören. Tränen liefen wir über Gesicht. Ich schlurzte auf.

Das Auto was eben an einen Baum gefahren ist fing Feuer, was auch trotz des Regens nur schwer auf gehen wollte. Ich wollte hin rennen, ihnen helfen. Doch ich wusste nur zu gut das es zu spät war. Ich Schrei..

Kerzengrade saß ich im Bett keuchte mit die Seele aus dem Leib. Immer noch zitterte ich am ganzen Leib.

„Mam.. Dad...“

Wieder glitten mir, wie in meinen Traum, die Tränen über meine Wangen. Ein schlurzten entkam mir. Ich zog meine Beine an mich und ließ meinen Tränen freien Lauf.

Es war nun schon über 8 Monate her das meine Eltern bei diesen Autounfall ihr Leben verloren....

~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*

Nachwort:

Nach über 4 Monaten (ohje ohje uu') nun endlich das nächste Kapitel.

Nun ist auch geklärt wer die beiden Personen sind die schon bei den Charabildern mit bei sind xD

Ob Yun wirklich so vertrauen würdig ist wie Doremi hofft bzw. glaub?

Was hat es mit dieser Großmutter genau auf sich, bzw. mit der Familiengeschichte?

Wer war sie?

Nun das wird sich im Nächsten Kapi hoffentlich klären xD

mich da noch selbst überraschen muss xDD

Und ja es war von Anfang an geplant das Doremis und Bibis Eltern verstorben sind qq' gomen

So ich wünsche alle noch schöne Rest Feiertage und einen guten und fröhlichen Rutsch ins neue Jahr ^o^~

lg, Kame <3